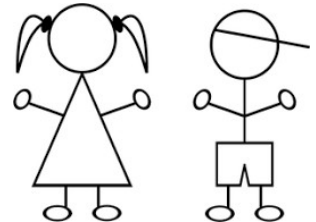


Kinderseite

Station 12: Jesus lebt



Liebe Kinder,

heute ist endlich Ostern! Aber damit ist es auch schon der letzte Tag der Kinderseiten. Ich wünsche euch, trotz allem, ein richtig tolles Osterfest, dass ihr einen ganz tollen Tag heute habt und ihr euch wirklich freuen könnt, das Jesus lebt!

Wir starten wieder mit der Geschichte: Sie steht in eurer Kinderbibel und in einer „normalen Bibel“ in Matthäus 28,1-15.

Oder auch online hier:

<https://www.bibleserver.com/HFA/Matth%C3%A4us28%2C1-15>

- Was fällt euch auf?
- Was gefällt euch gar nicht? Was gefällt euch am Besten an der Geschichte?

■ Heute habe ich nochmal eine Geschichte für euch:

Jonathan war körperlich und geistig leicht behindert zur Welt gekommen. Als er zwölf Jahre alt war, ging er mit viel jüngeren Kindern zusammen in eine Klasse. Es hatte den Anschein, dass er einfach nicht lernen konnte. Oft brachte er seine Lehrerin Frau Müller schier zur Verzweiflung, wenn er sich auf seinem Stuhl hin und her wand, vor sich hin stierte und dabei grunzende Geräusche von sich gab... Es gab in der Umgebung keine Sonderschule und daher musste Jonathan weiterhin in die Klasse gehen – obwohl er wohl nie lesen und schreiben lernen würde. Der Frühling kam, und die Kinder unterhielten sich angeregt über das bevorstehende Osterfest. Frau Müller erzählte ihnen die Geschichte von der Auferstehung Jesu, und um den Gedanken des hervor keimenden neuen Lebens zu unterstreichen, gab sie abschließend jedem Kind ein großes Plastikei. "Hört zu", sagte sie, "ich möchte, dass ihr das Ei mit nach Hause nehmt und es morgen wieder mitbringt - mit etwas darin, was neues Leben zeigt. Habt ihr mich verstanden?" "Na klar, Frau Müller!" riefen die Kinder begeistert- alle außer Jonathan. Er hörte aufmerksam zu, seine Augen unverwandt auf ihr Gesicht geheftet. Nicht einmal seine gewohnten Grunzlaute waren zu hören. Ob er wohl begriffen hatte, was sie über den Tod und die Auferstehung Jesu gesagt hatte? Und verstand er, welche Aufgabe sie den Kindern gestellt hatte? Am folgenden Morgen stürmten die 15 Kinder aufgeregt in den Klassenraum, um den großen Weidenkorb auf dem Tisch ihrer Lehrerin mit den mitgebrachten

Plastikeiern zu füllen. Aber erst nach der Mathematikstunde durften die Eier geöffnet werden. Im ersten Ei befand sich eine Blume. "O ja, eine Blume ist wirklich ein Zeichen des neuen Lebens. Wenn die ersten grünen Spitzen aus der Erde ragen, wissen wir, dass es Frühling wird." Ein kleines Mädchen in der ersten Reihe winkte heftig mit der Hand. "Das ist mein Ei, Frau Müller, das ist meins!" rief sie dabei laut. Das nächste Ei enthielt einen Plastik-Schmetterling, der richtig lebensecht aussah. „Wir wissen alle, dass aus einer hässlichen Raupe ein wunderschöner Schmetterling wird. Ja, auch das ist ein Zeichen für neues Leben!" Die kleine Judith lächelte stolz und sagte: "Das ist von mir, Frau Müller." Nun öffnete sie das dritte Ei - es war merkwürdig leicht- und holte tief Luft: Das Ei war leer! "Das ist bestimmt Jonathans", dachte sie. "Natürlich hat er nicht verstanden, was er damit machen sollte." Und weil sie ihn nicht in Verlegenheit bringen wollte, legte sie dieses Ei, ohne ein Wort zu sagen, beiseite und griff nach dem nächsten. Da meldete sich plötzlich Jonathan. "Frau Müller", sagte er, "wollen Sie denn nicht über mein Ei sprechen?" Verwirrt antwortete sie: "Aber Jonathan- dein Ei ist leer!" Er sah ihr offen in die Augen und meinte leise: "Ja, aber das Grab Jesu war doch auch leer!" Eine ganze Weile sprach niemand ein Wort. Als die Lehrerin sich endlich wieder gefangen hatte, fragte sie: "Jonathan, weißt du denn, warum das Grab leer war?" - "O ja", gab er zur Antwort, "Jesus wurde getötet und ins Grab gelegt. Aber dann hat ihn sein Vater wieder lebendig gemacht!"

■ Auch heute habe ich noch ein paar Osterspiele für euch:

→ Suchen: Ein Gegenstand wird im Raum versteckt. Ein Kind muss ihn suchen, die anderen können mit „heiß“ (wenn es in die Nähe kommt) und „kalt“ (wenn es sich davon entfernt) helfen. So ähnlich haben auch die Frauen in der Geschichte Jesus gesucht.

→ Stille Post: Das erste Kind sagt dem nächsten Kind einen Begriff ins Ohr, das muss es wiederum weiter flüstern. Das letzte Kind sagt laut, was es verstanden hat. Ihr könnt heute Begriffe und Sätze rund um Ostern sagen, z.B. Er lebt! – Der Stein ist weggerollt! – Das Grab ist leer! – Engel sind uns erschienen. – Er ist auferstanden. Die gute Nachricht, dass Jesus wieder lebt wurde auch an ganz viele Leute weitergesagt.

Viel Spaß beim gemeinsamen Entdecken

